Kinderführungen

Ziele für Führungen von Kindergruppen ohne Vorkenntnisse durch Buttenwiesen:

* Unvoreingenommenheit in positive Neugier verwandeln
* Jüdisches „Flair“ erleben lassen
* Enge Verwobenheit christlicher und jüdischer Beziehungen verdeutlichen
* Jüdisches Leben vor Ort in seiner Selbstverständlichkeit  
  als prägenden Bestandteil der Gesellschaft zeigen, so wie es ursprünglich war
* Verdienste und Leistungen jüdischer Buttenwiesener aufzeigen
* Sympathie für jüdische Mitbürger wecken   
  (Nachbereitung: Festigung, bis hin zur Identifikation mit einzelnen Personen)
* Weitere Beschäftigung mit dem Thema anregen, Interesse fördern

**Führung „Wichtige Gebäude“**

Start: Judenhof

Korb mit Gegenständen zum jüdischen Buttenwiesen, verdeckt von einem Tuch  
Vermutungen anstellen lassen

Begriff „Juden“ / „jüdisch“ klären. Religion, keine Staatsangehörigkeit!

Stichwort „Religion“: Gang zum Louis-Lamm-Platz. Synagoge

Bild von der Synagoge früher zeigen. AKTION: „Fassade korrigieren“ (zeichnen)

Besichtigung der Mikwe

Blick auf den Friedhof, vergleichende Betrachtung mit christl. Friedhof  
Besonderheit des Auffüllens

Begriff „Jüdisches Ensemble“ einführen

Kippas aufsetzen (erklären) Symbole auf Grabsteinen suchen/sammeln

Zurück auf dem Louis-Lamm-Platz: Erinnerungs-Zeichen suchen

Gang zur jüdischen Schule, dort: Audioguide (Kinderversion)

Blick auf jüdisches Gasthaus „Zum Adler“, Verweis auf Feste und Feiern (allg). Mit Klezmer-Musik durch den Ort gehen

Blick in Schlossergasse (kleine Häuser)

Rabbi-Haus Geschichte erzählen: Der Lottogewinn

Geschäftsstraße /Donauwörther Str. Bilder früher/heute zeigen

Mit Klezmer-Musik zum Bahnhof weiterziehen

Bahnhof: Standbild am Waggon: Ankunft/Abfahrt mit Reisenden (Foto) Lok

Zum rosa Schulhaus (zunächst christl. + jüdische Kinder) Geschichte erzählen:   
Die Verschwörung, die schiefging

Bauer-Anwesen Puzzleteile suchen, zusammensetzen  
Erzählung Adele Bloch-Bauer / Gustav Klimt

Wieder auf dem Judenhof: Besprechung der Dinge aus dem Korb

Postkarten zeichnen  
Audio-Collage (Gesamteindrücke)

**Führung „Häuser und Familien“**

Start: Judenhof

Korb mit Gegenständen zum jüdischen Buttenwiesen, verdeckt von einem Tuch  
Vermutungen anstellen lassen. Neugier wecken

Begriff „Juden“ / „jüdisch“ klären. Religion, keine Staatsangehörigkeit!

Israel Lammfromm

Verfasser der Ortschronik - 48 Jahre Feuerwehr - begabter Redner - Ausschmückung der   
Synagoge - Haushaltswaren-Geschäft Bilder zeigen

Peppi Lammfromm

40 Jahre Vorsteherin des Israelitischen Frauenvereins - Haushaltswaren-Geschäft

Dann zunächst alles wie gehabt:   
Vergleich Dorfplätze Bauerndorf-Buttenwiesen Bilder – Synagoge / Fassade „korrigieren“ – Mikwe – Blick auf Friedhof **ABER NOCH NICHT HINEINGEHEN**

Louis Lamm (+ Julia)

mit 3 Jahren nach BUTT gekommen - Mit 13 Jahren -> Pflegefamilie Frankfurt/Main

Lehre in einem Antiquariat - Mit 32 Jahren eigenes Antiquariat mit Verlag in Berlin,   
internationale Kundschaft - Heirat mit Julia Pinczover, 3 Kinder - nach Amsterdam gegangen, dort ebenfalls Verlag + Buchhandel - zusammen mit einer Tochter Opfer  
des Holocaust geworden - andere Tochter + Sohn nach Palästina emigriert

Gustav Einstein + Rika

Immobilienmakler – Bierbrauer - Vorstand Gesangsverein „Liederkranz“ -

Lied üben: Und wenn der Rebbe singt

sehr fröhlich und gesellig - (z.B. Faschingsumzug) - erwarb Schloss + Brauerei in Unterbaar

1933 Urlaub in d. Schweiz; Hetzkampagne gegen ihn – Enteignung - Emigrierte in die USA

1956 Rückkehr nach Deutschland - Rückgewinn Schloss + Brauerei - gesellig und beliebt in Unterbaar - Zum 75. Geburtstag Zeitungsartikel (völlig gegensätzlich zur Verleumdung)

Eduard Einstein, Metzgerei

Familie Lamm

Max Lamm + Hanna

aus Wittilshofen (heute Kreis Ansbach) nach Buttenwiesen gezogen - Spenglermeister, Metall-Kunsthandwerk (z.B. Chanukka-Leuchter) - Synagogendiener , Gemeindediener

Herausgeber „deutsch-jüdischer Wochenkalender“ - 6 Kinder (Sally, Heinrich, Louis, Cilly, Ignaz, Benno)

Enkel Hans – Sohn von Ignaz – emigrierte 1938 in die USA, kehrte zurück:

Gerichtsdolmetscher Nürnberger Prozesse - Autor, Journalist. Kulturdezernent des Zentralrats d. Juden - SPD-Politiker - Mitglied der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit - Gründer des Ner-Tamid-Verlags (Verlagswesen durch LAMM)

Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde München (Vorgänger von Charlotte Knobloch)

Leopold Reiter

Kaufmann (Textilbranche) - Vorsitzender des Eisenbahn-Komites   
Geschichte v. Podcast anhören lassen: Ehre, wem Ehre gebührt!

Blick aufs Gasthaus „Zum Adler“: Familie Sänger

Große jüdische Familie bzw häufiger jüdischer Name   
berühmter Rabbi Jonas Sänger (um 1850)

Rabbihaus (viele Namen von Rabbis)

Samuel Hummel + Familie

Repräsentatives Haus, großes Geschäft

Geschäftshaus entdecken lassen (Foto)

Salomon Ullmann

Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde - Vorstand Wohltätigkeitsverein

Großes Fest 25 Jahre Vorstand IKG - Ausschnitt aus Bericht über die Feier vorlesen.   
Bei bekanntem Namen Handzeichen geben

Schönstes Haus von Buttenwiesen: Dura-Luchs-Haus (Dura=Turm / Familie Luchs)

Erbauer Sigmund Luchs 1893/94 - Städtischer Lebensstil auf dem Land - Pferdehandel

1. Vorsitzender Israelitische Kultusgemeinde

Sieg*fried* Luchs Schatzmeister IKG

Vergleich Häuser:  
Zeichnen lassen

(bald drittes ähnliches Haus finden)

Familie Horn

Priesterfamilie - Ausgewandert in die USA ca 1860 - Kauf d. Hauses durch vermögenden Landmaschinenhändler Hirsch Lammfromm

Familie Neuburger

Gasthof „Stern“ - Vergleich Donauwörther Str.heute – und früher

Familie Reiter

Leo Reiter   
(Gemeindevorstand; letzter Vorstand) - Gemeinderat (politische Gemeinde)

Mit Klezmer-Musik auf der Don-Straße zurück zum Zentrum

Stopp an rosa Gebäude: altes Schulhaus (christliche und jüdische Kinder)  
Geschichte: „Die Verschwörung, die schiefging“

Entdeckung drittes fast baugleiches Haus

Familie Frank (Metzgerei)

Familie Sindl (Uhren/Schmuck)

Familie Bauer

Bauer-Anwesen: früher Vogthaus - erster jüdischer Immobilienbesitz durch Rafael Bauer

Sohn David Bauer kämpfte für Freizügigkeit der Juden - Onkel Moritz Bauer zog nach Augsburg, dann nach Wien

Puzzleteile suchen, zusammensetzen  
Erzählung Adele Bloch-Bauer / Gustav Klimt

**JETZT AUF DEN FRIEDHOF GEHEN** Namen auf den Grabsteinen suchen.   
Viele „alte Bekannte“! Sicherung, Festigung

Wieder vor der Synagoge: Besprechung der Dinge aus dem Korb

Postkarten zeichnen  
Audio-Collage (Gesamteindrücke)

**Führung „Handel und Geschäfte“**

Start Judenhof (Korb mit Dingen)

Aus anderen Führungen sind Häuser/ Familien großenteils schon bekannt:

Haushaltswaren Lammfromm

Drogerie Einhorn

Metzgerei Einhorn Stellengesuch zeigen, entziffern lassen

Metallgegenstände, Kultgegenstände Lamm Werbeanzeigen entziffern lassen  
Briefumschlag/ Paris zeigen: internationale Beziehungen

Gemischtwaren Hummel

Pferdehandel Luchs Briefumschlag

Viehhandel

Brillenfachhandel (Haus mir unbekannt. Witwer mit 9 Kindern ausgewandert, Kosten wurde durch die Israelitische Kultusgemeinde übernommen)

Metzgerei Frank

Uhren- und Schmuckgeschäft Sindl

Methoden/Aktivitäten siehe andere Führungen

**„Schlechtwetter-Führung“**

Start im Seminarraum (Korb mit Dingen)

Begriff „Juden“/ „jüdisch“ klären. Religion, keine Staatsangehörigkeit!

Gotteshaus der Juden = Synagoge. Gang in den Ausstellungsraum, Wandel der Synagoge

Zeichnen: Fassade „korrigieren“

Besichtigung der Mikwe

Kurzer Gang in den Friedhof. Grabstein-Symbole suchen, merken/ fotografieren

Zurück im Seminarraum: Bild -Vergleich christliches/jüdisches Grab

Jüdischen Grabstein gestalten (incl. Hebräische Buchstaben/ Schablone)

Lied üben: Und wenn der Rebbe singt…

Geschichte / Podcast: Der Lottogewinn

Regenpause bzw weniger starker Regen: kurzer Gang  
mit Klezmer-Musik zum Judenhof (Vergleich mit Wortelstetten-Bild)

Weiter zum rosa Gebäude (altes christlich-jüdisches Schulhaus)

Geschichte: Die Verschwörung, die schiefging

Weiter: Blick in Donauwörther Straße, Rabbi-Haus, Schlossergasse, jüdische Schule,  
Leo-Reiter-Haus (evtl. Hören: „Ehre, wem Ehre gebührt“). Zurück zur Synagoge

Wenn das Wetter es erlaubt: Louis-Lamm-Platz erkunden. Steinchen sammeln! (f. Dreidel)

AB zum Louis-Lamm-Platz sowie Kreuzworträtsel lösen

Dreidel-Spiel

Havenu Shalom-Tanz

Evtl. Shalom-Flashmob anschauen (als Pausen-Unterhaltung)

Weiter Podcast, Abs, Musik f. Gesang+ Tanz, Dreidel-Spiel, Puzzle / Suche etc

Methoden / Aktionen aus den anderen Führungen entnehmen

Schluss: Gesprächskreis, Audio-Collage

**Kombination verschiedener Führungen – jeder setzt seine Schwerpunkte**

**Material zur Vertiefung:**Podcast „Jüdisches Buttenwiesen. Spurensuche einer 1. Klasse“

**Weitere mögliche Themen-Führungen:** Feste und Feiern – Schule und Kinder/Kinderspiele – Gemeinschaft von Juden und Christen – Moderne Bürger – …

**Anregung:** zentraler Material-Sammelort, Zugriff für alle L-Begleiter  
zweimal jährlich Treffen der L-Begleiter/ Austausch

© Elisabeth Havelka  
Ulrich-von-Thürheim-Grundschule Buttenwiesen